

Wie Vereine gefördert werden

„Markt der Fördermöglichkeiten“

Viele Projekte von Verbänden und Vereinen werden durch großes ehrenamtliches Engagement realisiert. Oft scheitert eine Umsetzung von spannenden Projektideen aber an der Finanzierung. Abhilfe schaffen soll ein „Markt der Fördermöglichkeiten“.

nst/pm **WALLENHORST/BRAMSCHER**. Diesen veranstalten die ILE-Regionen (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) im Osnabrücker Land am Freitag, 24. November, von 15 bis 19 Uhr gemeinsam mit dem Landschaftsverband Osnabrücker Land im Wallenhorster Rathaus.

Was ist Heimat? Der Bramscher Verein für Bildende Kunst hatte die Bramscher Bevölkerung per Fragebogen dazu aufgerufen, ihren Blick auf Heimat zu beschreiben. Künstler, Vereine und Gruppen sollten sich kreativ mit dem Begriff auseinandersetzen. So ist das Kunstprojekt „Heim Art“ mit Leben gefüllt worden und mündete bei-



Die Organisatoren des Marktes der Fördermöglichkeiten stellen verschiedene Möglichkeiten vor (von links): Susanne Tauss, Landschaftsverband Osnabrücker Land, Cornelia Holthaus, Hufeisen-Verflechtungsraum Osnabrück, Hendrik Kettler, südliches Osnabrücker Land, Hilke Wiest, Wittlager Land, Maike Schulte, nördliches Osnabrücker Land, Anna Becker, Wittlager Land, und Katrin Harting, Melle.

Foto: pro-t-in GmbH

spielsweise in eine Open-Air-Kunstaussstellung. Bespielt wurde das ganze Bramscher Gebiet vom 11. Juni bis 2. September.

Von der Idee zum Projekt

Wie aus der Idee ein Projekt wurde, welche Fördermittel und Sponsoren eingeworben werden konnten und welche positiven Erfahrungen die Verantwortlichen gemacht haben oder welche Hürden und Hinder-

nisse sie überwinden mussten, das berichten sie beim Markt der Fördermöglichkeiten. Neben diesem Projekt werden auch der Bibelgarten in Bad Rothenfelde sowie die originalgetreue Sanierung des Hermann-Bonnus-Geburtshauses in Quakenbrück vorgestellt.

Ein Ziel der Veranstaltung ist es laut Pressemitteilung außerdem, die Bandbreite an Fördermittelgebern im Osnabrücker Land aufzuzeigen

und den Kontakt zwischen potenziellen Antragstellern und Fördermittelgebern herzustellen. Es präsentieren sich unter anderem das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL), das Kulturbüro des Landkreises Osnabrück, der Kreissportbund Osnabrück-Land, die Stiftung der Sparkassen im Osnabrücker Land, der Verein Osnabrücke, die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Nord-

deutschland sowie der Landschaftsverband Osnabrücker Land. „Wir möchten den Teilnehmern Impulse geben und einen Austausch untereinander initiieren“, so Maike Schulte, Regionalmanagerin des nördlichen Osnabrücker Landes, in der Mitteilung.

„Vielen Antragstellern hilft ein persönlicher Kontakt zum Fördermittelgeber, um Projektinhalte gemeinsam zu besprechen, Fragen zu stellen und Unklarheiten zu beseiti-

gen“, ergänzt Susanne Tauss, Geschäftsführerin des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land. Durch den persönlichen Kontakt ist die erste Hürde zu einem Antrag auf Förderung bereits genommen und ein bedeutender Schritt in Richtung Projektfinanzierung gegangen. „Wir wollen so helfen, dass die guten Projektideen nicht in den Köpfen verharren, sondern eine Chance auf Umsetzung erhalten“, so Cornelia Holthaus, Regionalmanagerin der ILE-Region Hufeisen.

Alle Vereine und Verbände sowie Kunst- und Kulturschaffende aus Stadt und Landkreis Osnabrück können den Markt der Fördermöglichkeiten besuchen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung wird bis Mittwoch, 15. November, gebeten. Das Anmeldeformular und weitere Informationen gibt es unter www.ilek-hufeisen.de/MdFm. Alternativ sind Anmeldungen auch bei Cornelia Holthaus unter info@ilek-hufeisen.de oder Telefon 054 07/888-816 oder bei Dr. Susanne Tauss unter info@ivosl.de oder Telefon 054 03/72 45 50 möglich.